



Seepark, Eröffnung der Landesgartenschau, 1986



Pavillon



Bürgerhaus



Elsäßer Luftbild GmbH, 1986

## Flückiger See / Seepark

Zu Beginn der 80er Jahre wurde politisch das Signal ausgegeben, die „Westentwicklung“ gegenüber der bisher schwerpunktmäßig verfolgten Ostentwicklung planerisch anzugehen. Planungsideen ausgehend vom „Hauptbahnhof“ über den „Stühlinger“ das „Behördenzentrum“ im Bereich der Fehrenbachallee, den Bereich des Seeparks in Alt-Betzenhausen/Bischofsblinde bis hin zum Baugebiet „Landwasser“ wurden entwickelt.

Entlang der Stadtbahntrasse „Sundgauallee“ als „Rückgrat“ reihen sich die Planungsfelder wie eine Perlschnur entlang dieser ÖPNV-Achse auf.

Einer der Planungsschwerpunkte war die Umgestaltung des ehemaligen „Flückiger Sees“. Hier wurde unter Veränderung des ehemaligen Kiesteiches ein neuer Siedlungsschwerpunkt geschaffen, der das Wohnen in unterschiedlichsten Wohnformen, die Freizeit, Arbeitsplätze, ein Bürgerhaus sowie Einkaufsmöglichkeiten in enger Verzahnung vorsah.

Das Leitbild „Stadt der kurzen Wege“ sowie „Stadtentwicklung entlang des ÖPNV“ wurde hier postuliert und planerisch umgesetzt. Durch diese Maßnahme gelang es, das bisher „vernachlässigte“ Gebiet im Freiburger Westen attraktiv zu gestalten. Mit der Planungsmaßnahme bekam dieser Bereich wieder eine „Adresse“. Er wurde Zuzugsgebiet für junge Familien, die dringend zur Stabilisierung von Alt-Betzenhausen benötigt wurden. Die zusätzliche Bewohnerschaft ermöglichte auch die Stabilisierung und den Ausbau der Geschäftslagen entlang der Sundgauallee.

Die Planung als konsequentes Beispiel der Innenentwicklung fand hohe Anerkennung und wurde mit Städtebaupreisen ausgezeichnet.